

# Purismus – das Konzept der „Apotheke im Westen“

Viel Licht und eine farbenfrohe Einrichtung zeichnen die Apotheke aus. Die Harmonie des Innenraums spiegelt sich in der Einrichtung wider. Eine großzügige Raumaufteilung, die viel Bewegungsfreiheit bietet, charakterisiert den individuellen Beratungsgedanken.

Das im Februar 2007 eröffnete „Gesundheitszentrum“ ist mehr als nur eine Apotheke. Wer hierher kommt, dem wird zugehört, der wird ernst genommen. Die Apotheke setzt auf individuelle Beratung, Service und Kundenorientiertheit. Der Kundenkontakt ist das „A und O“, und zeichnet eine zielgruppenorientierte Apotheke aus.

Die klare Strukturierung und farbenfrohe Einrichtung bestimmen das Innere. Individualität ist das Schlagwort. Individuell auf die Bedürfnisse von Apothekenteam und Kunden abgestimmt ist die Raumkonzeption ausgearbeitet. Die breite Schaufensterfront spendet Licht und verleiht der Raumumgebung eine positive Ausstrahlung. Die restliche Helligkeit übernimmt eine tageslichtähnliche Deckenbeleuchtung, in der spezielle farbige Lichtelemente eingefügt wurden. Ergänzt wird das Raumambiente durch dunkles Holz und mehrere beleuchtete „Themensäulen“.

Harmonisch angeordnete Farben, in den Tönen von Gelb bis Orange über Rot und Grün, sollen von Kunden als wohltuend und beruhigend empfunden werden.

Bei der Apothekenkonzeption ließ Architektin Renate Hawig Ideen einfließen, die auf positive Resonanz der Kunden stießen. Die Apotheke bietet Platz für ältere Kunden mit Rollatoren und Mütter mit Kinderwagen. „Hier kann ich meine Kunden individuell beraten und dennoch die notwendige Diskretion wahren“, so Apothekenleiter Dr. Schröder.



Riesige Schaufensterfront



Frische Ausstrahlung durch farbenfrohe Gestaltung

## Der Unterschied zu anderen Apotheken

Der Neubau des Gebäudes folgt der Funktion der Apotheke. Geschaffen wurde eine Apothekenfläche von 250 m<sup>2</sup>, bei einer Breite von 27 Metern und einer nicht liniengenauen Tiefe von zehn Metern. Die eckige Einrichtungslösung wird von klaren geraden Linien, kubischen und rechteckigen Formen akzentuiert. Grundsätzlich verzichtete man auf Rundungen. Zudem kann an drei großen HV-

Tischen der Ratsuchende unter größtmöglicher Diskretion bedient werden.

Zudem hat sich die Apotheke auf die Informations- und Datenbeschaffung spezialisiert und das Dienstleistungsangebot um die Zielgruppe der Golden und Best Ager erweitert. „Wir stehen ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung, auch dann, wenn eine Pflegebedürftigkeit ihr Leben einschränkt“, erklärt Dr. Schröder.

-hf-